MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1809-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntags, den 5. März 1809

wird

auf dem Großherzoglichen Hof- und National-Theater in Mannheim

aufgeführt:

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Schiller.

Personen:

Hermann Geßler, kaiserl. Landvogt in Schwyz und Uri		Herr Lell
Werner Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Herr Gerl
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Herr Hofmann
Werner Stauffacher,	Landleute aus Schwyz	Herr Heck
Tell Reding,		Herr Demmer
Walter Fürst	aus Uri	Herr Müller
Wilhelm Tell		Herr Prandt
Rudi, der Fischer		Herr Singer
Rösselmann, der Pfarrer		Herr Backhaus
Kuoni, der Hirt		Herr Lindner
Sepp, Hirtenknabe		Herr Demmer
Jemmy, Fischerknabe		Mlle. Frank
Arnold von Melchthal		Mad. Gervais
Conrad von Baumgarten	aus Unterwalden	Herr Mayer
Meuth von Winkelried		Herr Decker
Leuthold von Sarnen		Herr Kaibel
Gertrud, Stauffacher's Gattin		Herr Lindner
Hedwig, Tells Gattin, Fürst's Tochter		Mad. Nicola
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin		Mad. Ritter
Hedwigard,		Mlle. Mebus
Gertrud,		Mad. Hofmann
Hedwig,	Bäuerinnen	Mad. Beil
Mechthild,		Mlle. Beck
Adelheid,		Mlle. Richter
Walter,		Fritz Müller
Wilhelm,	Tell's Knaben	Marie Meyer
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister		Herr Frank
Friesshardt,	Waffenknechte	Herr Müller d. j.
Leuthold,		Herr Kaiser
Johann Parricida, Herzog von Schwaben		Herr Kaibel

Frohnvogt, Meister Steinmetz, Gesellen und Handlanger.
Stüssi der Flurschütz und Petermann der Sigrist.
Ein Ausrufer, Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute Weiber und Kinder aus den Waldstädten.

Die bestimmten Eingangsgelder sind folgende:

In das erste Parterre	48 kr.
In das zweite Parterre	30 kr.
In die Reserve-Loge des ersten Stocks	1 fl. 12 kr.
In die Gallerie des dritten Stocks	18 kr.
In die Seiten-Bänke daselbst	12 kr.

Der Anfang ist um sechs Uhr.

Gedruckt bei Kaufmann und Friederich.